

„Fee“ hilft Migrantinnen, Fuß zu fassen

Spende Die Serviceclubs Zonta und Lions aus Schwäbisch Hall unterstützen ein Projekt der Haller Arbeiterwohlfahrt.

Schwäbisch Hall. Insgesamt 8000 Euro kamen nach einem Aufruf der Arbeiterwohlfahrt Schwäbisch Hall unter anderem auch durch Spenden der Haller Service Clubs, so auch des Zonta-Clubs und Lions-Clubs Schwäbisch Hall, zusammen. Das Geld steht dem Projekt Fee (Frauen erfolgreich empowern), das die Arbeiterwohlfahrt angestoßen hat, zur Verfügung.

Ziel dieses für die Dauer eines Jahres durch EU-Mittel finanzierten Projektes ist es, Migrantinnen, die meist von den Pandemiefolgen in besonderem Maße betroffen sind, mit einem maßgeschneiderten Schulungsprogramm unter die Arme zu greifen.



FOTO: PRIVAT

Bei der Übergab: vom Zonta-Club Christina Bühler, Miriam Griese, Präsidentin Simone Schöllhammer und Christel Noller, Diana Pankau (Migrationsmanagement), Professor Dr. Martin Libicher (Präsident Lions-Club Hall) und Lars Piechot (Geschäftsführung AWO Hall).

So konnten in der ersten Runde 14 Frauen unterschiedlicher Herkunft über drei Monate hin an

vier Wochentagen für jeweils dreieinhalb Stunden einzeln oder in Gruppen in den Modulen Per-

sönlichkeits- und Kompetenzentwicklung sowie zur Sprachbildung und Berufsorientierung unterrichtet werden, ist der Pressemitteilung der AWO zu entnehmen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Förderung der digitalen Kompetenz. Geradezu ein Glücksfall, dass im Goethe-Institut hierfür ein Schulungsraum zur Verfügung stand. In enger Zusammenarbeit mit dem Migrationsmanagement gelang es den Teilnehmerinnen, Kenntnisse und Erfahrungen in den genannten Bereichen zu erwerben. Mehr noch: Die Frauen, unter anderem aus Syrien, Gambia und Iran, bunt gemischt aus vielen Kulturen, konnten über die vermittelten Inhalte

hinaus Mut und Selbstvertrauen gewinnen, die Gelegenheit zum regelmäßigen Austausch untereinander nutzen. All das hilft nicht nur dabei, sich im Alltag besser zurechtzufinden. Auch der berufliche Einstieg wird unterstützt. Denn während Männer und Kinder oft zügig in Kursen das Einleben erleichtert werde, kämen Frauen meist zuletzt dran. Das erfolgreiche Projekt wird in noch einem weiteren Kurs fortgesetzt, dafür sind bereits 16 Frauen angemeldet. Mit den Spenden können nun auch die Kosten abgedeckt werden, die in den Fördermitteln nicht enthalten sind, wie anfallende Fahrtkosten und erforderliche Laptops.

www.zonta-schwaebischhall.de